

26.11.2008

## **Schriftliche Anfrage**

von Markus Schwyn (PFZ)  
und Susi Gu (PFZ)

Am 21. November 2008 haben ca. 100 Jugendliche ein Tram der Linie 2 bei der Haltestelle Stadelhofen gekapert und zu einem „Party-Tram“ umfunktioniert. Sämtliche im Tram anwesenden regulären Benutzer des ÖV wurden unter Androhung von Gewalt aus dem Tram gekelt. Die Tramkomposition wurde umgehend zu einem Depot geleitet, wo alle „Passagiere“ kontrolliert und die Personalien aufgenommen wurden.

Nach der Personenkontrolle wurde von den gleichen, teilweise vermummten Jugendlichen erneut ein Tram der Linie 3 gekapert.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der Sachschaden, welcher durch diese „Aktion“ in den Fahrzeugen der VBZ entstanden ist?
2. Wie hoch sind die Kosten für den Polizeieinsatz?
3. Wie hoch sind die Folgekosten bei der VBZ/ZVV?
4. Im Mai 2008 kam es bereits zu einer ähnlichen „Aktion“. Wie hoch waren die entsprechenden Kosten gemäss den Fragen 1-3?
5. Wer hat zu dieser „Aktion“ aufgerufen und ist somit verantwortlich für diese „Aktion“ vom 21. November 2008? Wer für die Aktion vom Mai 2008?
6. In wie weit werden sämtliche Beteiligten – die Personalien wurden aufgenommen – zur Rechenschaft gezogen?
7. Wie viele Personen wurden registriert? Welcher jeweiligen Nationalität gehören die kontrollierten Personen und die Organisatoren an?
8. Sind unter den kontrollierten „Passagieren“ auch Personen, welche bereits an der 1.-Mai-Demonstration registriert wurden?
9. Wie will der Stadtrat das Vermummungsverbot durchsetzen, gegen das am 21. November 2008 offensichtlich erneut verstossen wurde?

